

Eichstätt, 16. // Oct.  
4

Ew. Wohlgeboren

verehrliche Zustchrift vom 31. October hat  
Ehrenberger erhalten u. dem ergebenst  
Mant erfertigten mitgetheilt; und wenn  
Letzterer sich erlaubt, in der Angelegen-  
heit des Pterodactylus das Wort an  
Ew. Wohlgeboren zu ergreifen, so geschieht  
Dies nur darum, weil Ehrenberger ihm  
in den letzten Wochen die Correspon-  
denz in bezugter Angelegenheit über-  
tragen hat; weshalb er denn um  
freundliche Aufnahme dieser Zeilen  
bittet.

Sie theilten in ihren letzten Zeilen mit,  
dass Sie den Pterodactyl bereits im  
Monat September für 300 fl. gekauft  
haben. Ehrenberger widerspricht dem  
gerade nicht; aber er behauptet, dass  
die Bedingung gestellt ward, binnen  
14 Tagen längstens ihm Mittheilung  
zu machen zu lassen, ob Ihr Freund,  
für welchen Sie das Exemplar  
gekauft haben wollen, mit Ihrem

Kaufe einverstanden sei. Da aber  
nicht nur die 10 Tage, wie Ehren-  
berger behauptet, sondern sechs  
bis acht Wochen vergingen, ehe  
Sie die versprochene Meldung thaten,  
so hält Ehrenberger dafür, dass in  
folge der von Ihnen nicht erfüllten  
Bedingung der Kauf selbst illu-  
sorisch, resp. als aufgehoben zu  
betrachten sei. Und wenn es anders  
mit der Bedingung seine Richtigkeit  
findet, so wird wohl nicht  
leicht Ehrenberger irgend welcher  
Forderung gemacht werden können.

Als Hr. Wohlgeborenen nicht zur  
bestimmten Zeit sich erklärt hatten,  
so liess E. auf den Prath Sach-  
verständiger den Pterodactylus  
in der illustrierten Zeitung aus-  
schreiben. Darauf hin kamen  
von verschiedenen Seiten Anfragen  
und Angebote. Durch diese wurde  
der ergebene Unterfertigte, der  
kein Sachverständiger ist, auf-  
merksam auf den Pterodactylus,  
u. wandte sich an einen ihm

bekanntem competenten Professor der Mine-  
ralogie, welchem er eine Lithographie des  
Pterodactylus übersandte, mit der Bitte,  
Prath in der fraglichen Angelegenheit  
über Werth etc. des Exemplars zu ermitteln.  
Der von diesem competenten Richter un-  
gegebene Werth war der Art, dass  
Ehrenberger sich entschlossen hat, das  
Exemplar jetzt noch nicht abzugeben,  
um so weniger, als auf weitere  
Anfragen hin das so verschiedene  
neue Anfragen und Angebote  
neuerdings eingelaufen sind.  
Auf Ihre werthe Mittheilung hin  
hätte ich es für Pflicht, Ihnen  
diesen wahren Sachverhalt u.  
Status quo mitzutheilen,  
indem ich verbleibe  
mit ausgezeichneter Hochachtung  
Hr. Wohlgeborenen

ergebenster  
Fikenscher,  
Pfarrer.

Fikenscher